



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 31

Landeck, den 1. August 1959

14. Jahrgang

DIE SCHLOSS-SPIELE LANDECK 1959

Kosakenchor, Landestheater, Brauchtumsabende

Zum drittenmal bietet die Stadt Landeck in festlichen Wochen für die Einheimischen und Fremden Spiele und Musik im Hof des alten, ehrwürdigen Schlosses. Da dieses Schloß längst renoviert werden sollte, so könnten diese Spiele dazu ein Anlaß sein. Außerdem könnte das Museum ausgebaut werden. Jedenfalls wird über dem Hof bereits ein Plastikdach gezogen, das in seiner Art ein Repräsentationsstück der ausführenden Firma sein soll. Die Arbeiten sind in vollem Gange und werden in diesen Tagen abgeschlossen.

Die Tiroler Landesregierung hat in voller Erkenntnis der Wichtigkeit dieses Festspielgedankens im Oberinntal Geldmittel zur Verfügung gestellt, ebenso die Stadtgemeinde und der Verkehrsverein. Leider ist heuer der Beginn der Spiele wegen des verzögerten Baues dieses Daches etwas später angesetzt — und war lange Zeit überhaupt unsicher. Die Leitung der Schloßspiele hatte sich nämlich aus der Erfahrung entschlossen, ohne Regenschutz keine Spiele mehr aufzuführen, da im vorigen Jahr von acht geplanten Vorstellungen sechs verregnet waren. Heuer nun sind die Spiele dank des Daches von der Witterung unabhängig, ja bei heißem Wetter kann die durchsichtige Plastikfolie durch eine Berieselungsanlage Kühle spenden.

Während im Gründungsjahr 1957 die Spiele mit einem heimischen Stück „Pontlatz“ von Fritz Zelle begannen, griff man 1958 auf allgemein gültige Themen, den „Zerbrochenen Krug“ von H. v. Kleist und den „Tod des Orpheus“ von H. Kuprian. Diese von Laien gebrachten Aufführungen stellten zwar nach dem Urteil von Fachleuten eine hohe Leistung dar, waren aber schwierig in den Proben und der Regieführung, da Laienspieler ja in einem Beruf stehen. Aus diesem Grunde und um dem Ganzen ein größeres Ansehen zu geben, entschloß man sich, Gastspiele bekannter großer Bühnen heranzuziehen und auf eine Einstudierung einheimischer Kräfte zu verzichten. Fast wäre es gelungen, das Schwäbische Landesschauspiel zu den übrigen Gastspielen zu gewinnen, doch wird erst im nächsten Jahr die Schwäbische Bühne „Das Käthchen von Heilbronn“ spielen.

Heuer stellen unzweifelhaft der Schwarzmeer-Kosakenchor unter Leitung von Sergej Horbenko, dem ehemaligen Dirigenten der Kiewer Oper (Ukraine), und das Tiroler Landestheater mit Franz Kranewitters „Andre Hofer“ (als Gast Eduard Köck!) den Höhepunkt dar. Daneben bunte Brauchtumsabende mit Musik, Tanz, Schuhplattlern u. a., und auch die beiden Musikkapellen geben Konzerte.

Die Spiele stehen heuer unter dem Leitgedanken „Volkstum in Freiheit“, wobei das Volkstum des Ostens und Westens gemeint ist. Das Volkstum des Ostens verkörpert der weltberühmte Schwarzmeer-Kosakenchor, das des Westens das Tiroler Landestheater und die heimischen Mitarbeiter, insbesondere im Gedenken an den Freiheitskampf des Jahres 1809.

Warum eigentlich Schloßspiele? — Landeck besitzt im historisch ehrwürdigen Schloß einen geeigneten Raum, der zirka 300 Personen faßt und eine gute Akustik bietet. Die Fremden wollen im Sommer eine Veranstaltung sehen, insbesondere am Abend, wenn die Schönheit der Landschaft nicht mehr lockt. Die Fremden besuchen das Schloß gerne und strömen täglich in Scharen hinauf (es gibt aber leider Einheimische, die noch nie im Schloß waren!). Durch die Schloßspiele erhält Landeck einen einmaligen Ruf, denn Musikkapellen, auch gute, gibt es in jedem Dorf, Tiroler Schloßspiele aber nur in Landeck und Rattenberg. Und wie Landesrat Hofrat Dr. Gamper betonte: Landeck hat nachgewiesenermaßen die niederschlagsärmste Zone Tirols.

Durch die emsige Arbeit der noch kleinen Schloßspielgemeinde wurde es in mühevoller Tätigkeit möglich, die Bedeutung der Schloßspiele zu erweitern, so daß z. B. schon aus Augsburg Anfragen und Vorbestellungen eines Reisebüros kamen. Der Initiator dieser Spiele, der vollkommen ehrenamtlich und ohne Entgelt die Organisation bisher leitete, wünscht sich nur etwas mehr Verständnis und Hilfe für ein Werk, das der Begeisterung aller Landecker wert sein müßte. Wie wäre es z. B., wenn die Geschäftsleute ihre Auslagen unter das Motto „Kosaken“, „Andre Hofer“ und „Brauchtum“ stellen wollten, mit einem Hinweis auf die Schloßspiele? Ganz Salzburg z. B. ist erfüllt von Hinweisen auf den „Jedermann“, ganz Bregenz mit Hinweisen auf „Tausend und eine Nacht“.

So wäre den Schloßspielen nur ein erfolgreicher und fröhlicher Verlauf zu wünschen.

PROGRAMM DER SCHLOSS-SPIELE LANDECK

- Samstag, 15. August:**
- 15 Uhr:** Eröffnung der Schloßspiele mit dem 1. Konzert des Schwarzmeer-Kosakenchores unter Leitung von Sergej Horbenko (ehemals Dirigent der Kiewer Oper)
 - 20 Uhr:** 2. Konzert des Schwarzmeer-Kosakenchores

- Sonntag, 16. August:** 20 Uhr: 1. Tiroler Brauchtumsabend
- Samstag, 22. August:** 20 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Perjen (Stadtteil von Landeck) unter Kpm. Erich Delago
- Sonntag, 23. August:** 20 Uhr: 2. Tiroler Brauchtumsabend
- Samstag, 29. August:** 20 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle von Landeck unter Kpm. Hans Parth
- Sonntag, 30. August:** 20 Uhr: 3. Tiroler Brauchtumsabend
- Samstag, 5. September:** 20 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle von Landeck unter Kpm. Hans Parth
- Sonntag, 6. September:** 15 und 20 Uhr: Aufführung des Tiroler Landestheaters mit „Andre Hofer“ von Franz Kranewitter

Vorverkauf: Verkehrsamt Landeck, Stadtplatz
Buchhandlung Grisseemann, Landeck, Malser Str.
Abendkassa im Schloßturn

Eintrittspreise von S 5.— bis S 25.—

Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt, da der Schloßhof von einem durchsichtigen Plastik-Foliendach vor Regen und zu großer Hitze geschützt ist. Dr. H. K.

25-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Waitz in See

Am 25. Juli, am Kirchtag, feierte Pfarrer Frajo Waitz sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Um 9 Uhr war feierlicher Einzug des Jubilars ins Gotteshaus, der von vielen Mitbrüdern begleitet wurde. Die Musikkapelle spielte, als Pfarrer Waitz zur Kirche zog, wo er von weißgekleideten Mädchen beglückwünscht wurde und die dem Jubilar eine wertvolle Stola als Geschenk der Gemeinde überreichten. Dem Zug voraus schritten drei Chargierte der akademischen Verbindung „Vindelicia“, der Pfarrer Waitz als Mitglied angehört.

Stadtpfarrer Nowotny aus Wien führte in seiner Festpredigt aus, daß in jedem Priester das Menschliche und das hohe Amt des Priesters verkörpert sei, der Gewalten habe kraft seiner sakramentalen Weihe, die selbst den

Der TIROLER

Feldstecher Hallicht

schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Engeln versagt bliebe. Die Liebe zum Herrn sei die erste Voraussetzung zur Berufung des Herrn an die Menschen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst war die bekannte Jakobiprozession.

Das gemeinsame Mittagmahl wurde im Gasthof „Post“ eingenommen, wo die Familie Engel mit ihren Liedern und musikalischen Einlagen den Höhepunkt des Festes herbeiführten. Bürgermeister Tschiederer von See und Bürgermeister Siegele aus Kappl dankten dem Pfarrer für seine seelsorgliche Tätigkeit und überbrachten dem

Pfarrer die herzlichsten Glückwünsche der ganzen Pfarrgemeinde, die sich bis ins Gemeindegebiet Kappl ausdehnt. Glückwunschtelegramme kamen aus Nah und Fern.

Wollte man noch einen Gesamtkommentar über den Verlauf des Festes anführen, so kann man nur sagen, daß dem jublierenden Pfarrer Waitz das Herz der ganzen Gemeinde entgegenschlug, angefangen von den mit Nelken beladenen Mädchen bis zum alten Mütterlein. Das Fest hat gezeigt, daß sich Pfarrer Waitz eine große Popularität erworben hat.

Alphüttenbau und -weihe im Kaunertal

Gut drei Stunden hinter dem Dörflein Feichten, auf 1950 m Höhe liegen die ausgedehnten Weideflächen der Alpe „Nasserein“, Eigentum der beiden Gemeinden Kauns und Kaunertal. Seit 1470 beweideten ihre Kühe gemeinsam die sich bis zur Schneeregion hinaufziehenden, grasreichen Hänge; getrennt aber wurden die Hutschafft und gesennt wurde bisher auch in zwei selbstständigen, armseligen Alphütten: bezeichnend für das „salt regiare“ des Volkes da oben. Alles Zureden von Seiten der Agrarbehörde, die Alpe doch gemeinsam zu führen, war umsonst, bis eine Lawine vor zwei Jahren, welche die Kaunerhütte schwer beschädigte, die Einigung zustande brachte und zum Bau einer gemeinsamen Musterhütte führte, die nach dem Plan des Herrn Ingenieur Wild von der Landesregierung ohne fremde Hilfe von den „bäuerlichen Handwerkern“ der beiden „Almschaften“ kostensparend und doch solid hergestellt wurde.

Die neue Hütte steht lawinensicher etwas abseits der zerstörten oberen, alten, an einem von uralten Zirbelkiefern umstandenen, lauschigen Platz; hat einen Sennraum modernster Ausstattung, heizbare Wohn- und Schlafräume für das Alppersonal, elektrischen Eigenstrom für Kraft und Licht, eine tüchtige, freundliche Sennin und einen Oberhirten, der mit seinen Tieren lebt und lebt und, wenn es sein muß, neben seinen 26, noch 10 weitere Kühe abzumelken imstande ist. Welche Freude und Anteilnahme diese Hütte findet, zeigt die Tatsache, daß zu der Weihe gestern mit den ca. 30 Gästen auch ein 82-jähriger Mann aus Kauns den steilen Weg heraufkam: „Der Nöckler“ - Josef Huter; nicht zu verwechseln mit dem Bezirksinspektor „Josef Huter“ von Landeck, der eigens seinen Urlaub unterbrochen hatte, um „dabei“ sein zu können. In die Haus- und Alpweihe teilten sich die zwei Seelsorger der beiden Gemeinden: Der „Herr Ander“ von Feichten weihte und segnete das „Leutheim“ - die Hütte; der „Herr Hannes“ von Kauns das „Viehheim“ das ist die Alpe. Danach saß „man“ Bauern und Bäuerinnen, Planer und Ausführer, Bürgermeister und Pfarrer, zu einer reichlichen Merende in der heimeligen, eingekenteten Hüttenstube beisammen.

Gott schütze dich Hütte in Nasserein
Vor Hagel und Seuchen und Blitzen;
Almfriede und Ruhe und Sonnenschein
Ihnen allen, die dich besitzen!

Der Oafner Gratsch

Waldfest der Musikkapelle Grins

Zwischen Wiesberg und Pians liegt der sogenannte „Sandboden“, ein schattiger, von hohen Lärchen und Fichten eingesäumter Platz, auf dem am Sonntag, 26. Juli, die Grinner ihr Waldfest veranstalteten. Um 1 Uhr war der Einzug der drei Musikkapellen aus Pians, Grins und Strengen. Anschließend unterhielten die Kapellen abwechselnd das Publikum. Da der Sandboden direkt an der Arlbergstraße liegt, hielten viele Fremde an, die sich ein echtes Tiroler

Waldfest nicht entgehen lassen wollten. Begeistert wurden die farbenprächtigen Trachten der Kapellen photographiert und ebenso begeistert schwang man auf dem Tanzboden das Bein.

Petrus hatte Einsehen mit den Veranstaltern und sandte schönes Wetter, bis auf einen plötzlichen, kurzen Regenguß. Nachher waren die Besucher wieder erfrischt und stürzten sich von neuem in den Trubel. Die Weindiele wurde gut besucht, da man sich ja ein Volksfest ohne „guten Tropfen“ kaum vorstellen kann.

Erst spät am Abend verließen die letzten Gäste das schöne Platzl, und ich glaube kaum, daß jemand unzufrieden nach Hause ging. Man kann sagen, daß das Grinner Waldfest ein voller Erfolg war, sowohl für die Gäste als auch für die Grinner selbst.

- h. t. -

Arlberger Musiktreffen in St. Anton a. A.

Das von der Musikkapelle St. Anton a. A. mit Unterstützung der Gemeinde und des Verkehrsvereins vom 17. bis 19. Juli abgehaltene 9. Arlberger Musiktreffen, war ein charakteristisches Volksfest, an dem Sommergäste wie Einheimische mit gleicher Begeisterung teilnahmen. Der große Trachtenaufmarsch bot ein Bild heimatlichen Brauchtums aus den Tälern rund um den Arlberg, das gerade auch den ausländischen Zuschauern echte Eindrücke von der Wesensart unseres Landes vermittelte. Den Auftakt der Veranstaltung bildete der Einzug der Brigade-Musikkapelle, der ein begeisterter Empfang zuteil wurde und die am ersten Abend im großen Festzelt auf der Au unter der Stabführung von Hauptmann Somma mit ihrem brillanten Konzert riesigen Beifall erteilte und sich zu mehreren Zugaben entschließen mußte. Der frohgestimmten Menge blieb dieses Debüt der Brigademusik in St. Anton ein unvergeßliches Erlebnis. Den Abend beschloss die „Lustigen Arlberger“ mit einem reichhaltigen Programm alpenländischen Gesangs und Tanzes, das die das Zelt bis zum letzten Platz besetzende Menge anerkennend und viel beklatschte.

Am Samstagabend zog die Landecker Stadtmusikkapelle mit klingendem Spiel durch das Dorf. Wieder krachten die Böller auf dem in der Dämmerung in hellem Lichterglanz erstrahlenden Festplatz. Die Stimmung kam durch das folgende Konzert der Landecker, die ihrem Ruf als beste Kapelle des Bezirkes wiederum Ehre machte und unter ihrem Dirigenten Parth sehr gute musikalische Leistungen zeigte, auf den Höhepunkt. Unter stürmischem Beifall wurden Zulagen gegeben, bis dann für den Rest des Abends die „Fidelen Inntaler“ mit schmissiger Tanzmusik die Unterhaltung fortsetzen konnten.

Dicht gedrängt säumten am Sonntag mittags die Menschen die St. Antoner Dorfstraße, als in farbenfrohem Zug die Trachtenkapellen von Lech, Klösterle, St. Jakob, Pettneu und Schnann, begleitet von der St. Antoner Schützenkompanie in ihrer schmucken Tracht, von wehenden, alte Tradition verkündenden Fahnen, ihren eindrucksvollen, viel photographierten und begeistert applaudierten Aufmarsch zur Au vollzogen. Abwechselnd spielten die Kapellen anschließend im Zelt, buntes Treiben kennzeichnete den mit allerlei Belustigungen ausgefüllten Nachmittag und am Stand der Schützengilde St. Anton versuchten sich die Schießlustigen mit mehr oder weniger Treffsicherheit. Bis spät in die Nacht tanzte Jung und Alt dann zu den Rythmen der „Nordkettler“ aus Inzing. Das wohlgelungene Fest war vom Wetter begünstigt und endete harmonisch, so wie sein ganzer Verlauf es war.

Bei den Vorbereitungen war eine beispielhafte Zusammenarbeit der Bevölkerung festzustellen, die Freiwillige

Feuerwehr half überall mit, die Gendarmerie sorgte mit Umsicht für einen ruhigen Ablauf des vielfach verstärkten Verkehrs. Viele Geschäftsleute gaben Spenden, auch den Glückstopf und den Reinertrag verwendet die Musikkapelle St. Anton a. A. für die Anschaffung neuer Instrumente, die einen erheblichen Betrag erfordern.

Elftes Platzkonzert der Stadtmusik Landeck

Am Freitag, 24. Juli, veranstalteten die Landecker Musikanten trotz des anfänglichen Regens ihr elftes Platzkonzert, wobei besonders das Operettenpotpourri und der Jaguarmarsch bei der Bevölkerung großen Anklang fanden.

Nach dem Platzkonzert verabschiedete sich die Landecker Stadtmusikkapelle von den drei Vorarlberger Musikanten, die sich während der Ableistung des Präsenzdienstes in der Pontplatzkaserne der Stadtmusikkapelle Landeck zur Verfügung gestellt hatten.

Bezirkspokalschießen der Schützen

Am Sonntag, den 26. 7. fand am Landecker Schießstand das alljährliche Bezirkspokalschießen seinen Anfang. 23 Schützengruppen aus dem ganzen Bezirk nahmen daran teil. Das bisherige Ergebnis: 1. und Landeshauptmannpokal: Schk. Flirsch; 2. Schk. Landeck. Bezirksschützenpokal: Schk. Kappl; 2. Schk. Landeck. Pontplatzgedenkscheibe (jede Kompanie darf nur einen Schuß abgeben und davon wird der Beste gewertet) Schk. Landeck. Eine große Anzahl von Schützen jeglichen Alters erhielten die Goldene, Silberne und Grüne Schützenschnur.

So wie jedes Jahr findet auch heuer, anlässlich des Bezirkspokalschießens die traditionelle Schützenguldensammlung statt. Es wird gebeten, den Sammlern auch heuer wieder, wo doch gerade im Andreas Hofer Gedenkjahr für die Kompanien große Auslagen entstehen werden, freimütig zu geben und so die alte Schützentradition zu unterstützen.

Neue Erdenbürger. Es wurden in Zams geboren am 5. 7. eine Claudia Theresia dem Bauern Hermann Sprenger und der Maria geb. Pfeifet, Pians-Quadratsch 4. Am 5. 7. ein Gottlieb dem Hilfsarbeiter Gottlieb Lechleitner und der Anna geb. Ladner, Kappl - Langesthei 54. Am 7. 7. ein Ewald dem Tischler Martin Zangerl und der Eugenia geb. Zangerl, Strengen. Am 8. 7. ein Rudolf Josef dem Gendarmeriebeamten Alois Bliem und der Marianne geb. Bönsch, Nauders - Martinsbruck, Zollhaus; ein Werner Ludwig dem B. B. Beamten Ludwig Pfeifer und der Anna geb. Gabl, Landeck, Paschegasse 10; ein Siegfried Johann dem B. B. Angestellten Heinrich Thöni und der Thekla geb. Gross, St. Anton 40. Am 10. 7. ein Richard Herbert dem Chaffeur Maximilian Skof und der Emma geb. Siegele, Zams, Pfarrgasse 9. Am 11. 7. eine Brigitta Frieda dem Bauern Johann Albert Oberhofer und der Rosa Anna geb. Zangerl, Pfunds 203. Am 11. 7. ein Markus dem Koch Albin Gabl und der Edith geb. Walch, Zams, Siedlung 3. Am 13. 7. eine Monika dem Maurer Eduard Sieß und der Agnes geb. Waldner, Strengen 108. Am 16. Juli eine Gabriela dem Maurer Johann Pöll und der Helene geb. Kößler, Stanz 33. Am 18. Juli ein Gerhard dem Hilfsarbeiter Alois Pircher und der Ida geb. Lechner, Tobadill 36. Am 19. Juli ein Franz Josef dem Bauern Vinzenz Hölbling und der Martha geb. Rudigier, Nauders 11. Es wurden in Landeck geboren am 5. Juli eine Sylvia Maria dem Angestellten Alfred Kobler und der Maria geb. Smolle, Landeck, Burschweg 13. Am 19. Juli eine Maria Karolina Margit dem BB.-Bediensteten Franz Pöll und der Hildegard geb. Krismer, Land-

eck, Marktplatz 3. Am 21. Juli eine Edith Anna dem Hilfsarbeiter Franz Bregenzer und der Anna geb. Brilmair, Landeck, Kreuzbühelgasse 20.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 5. 7. die Witwe Anna Stadelwieser geb. Dreier aus Landeck, Knappenhühelgasse 20 im Alter von 76 Jahren; in Landeck am 21. 7. Stefan Knolz, Landeck, Bruggfeldstraße 18 im Alter von 63 Jahren. Es starb in Zams am 21. Juli der Rentner Alois Schmid aus Kappl im Alter von 75 Jahren. Es starb in Landeck am 21. Juli der Pensionist Stephan Knolz, Landeck, Bruggfeldstraße 18, im Alter von 64 Jahren.

Traungen. Es heirateten in Landeck am 27. Juli der Friseur Erwin Paradisch und die Friseurin Berta Greiter, Landeck, Maisengasse 4. Herzlichen Glückwunsch!

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Zur Herabminderung des Verkehrsnotstandes, der durch den Sommerreiseverkehr 1959 in der Malser Straße und Maisengasse aufgetreten ist, wird mit sofortiger Wirkung gemäß § 6, Abs. 2 der StPO folgende Anordnung getroffen:

In der Malser Straße, von der Gerberbrücke bis zum Vereinshaus, und in der Maisengasse wird, um während der Hauptreisezeit auftretenden Verkehrsstauungen zu begegnen, ein Halteverbot für alle Lastkraftwagen täglich in der Zeit von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr erlassen. Diese Halteverbote gelten bis 15. September 1959.

Wer diesen Anordnungen zuwiderhandelt, unterliegt insbesondere den Strafbestimmungen des § 72 des Straßenpolizeigesetzes.

Die von dieser besonderen Anordnung betroffenen Betriebe und Geschäfte in der Malser Straße und Maisengasse haben mit ihren Lieferanten usw. entsprechendes zu veranlassen, daß auch von jenen diese Anordnung eingehalten wird.

Verlautbarung

Sämtliche Losholzbesitzer, welche ihren vorjährigen Losholzanteil vom Kellerweg noch nicht abgeführt haben, werden aufgefordert, den Abtransport desselben sofort, jedoch spätestens bis 8. 8. 1959 zu veranlassen. Der Platz entlang des Waldweges wird dringend zur Lagerung des bereits für heuer schon geschlägerten Losholzes benötigt. Die Stadtgemeinde Landeck übernimmt bei Nichtbefolgung dieser Aufforderung bei Abhandenkommen von Losholz keinerlei Haftung und werden diesbezügliche Beschwerden nicht berücksichtigt.

Fundausweis. Es wurden in Landeck gefunden: 4 Schlüsselbunde, 1 Schlüssel, 1 Paar Damenschuhe, 1 Damenweste, 1 Knabenhemd, 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Luftmatratze und 1 Damenhandtasche.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Lottoziehung: Samstag 38 - 84 - 47 - 67 - 59
Ohne Gewähr **Mittwoch 76 - 19 - 85 - 47 - 61**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

12. Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Samstag, den 1. August, Stadtplatz, 20.30 Uhr.

Samstag, 1. August 1959. 7.15 Uhr in der Pfarrkirche Landeck feierlicher Beginn der **Lourdes-Wallfahrt.**

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten im Jahre 1959 bei der Arbeiterkammer Landeck. An folgenden Tagen hält die Pensionsversiche-

rungsanstalt Sprechstunden in der Arbeiterkammer ab (Zeit 9-12 Uhr) Dienstag, 4. August.

Wiedersehensfeier

Vor zehn Jahren machte die 4a-Klasse der Hauptschule Landeck aus, ihren Schulausflug: Württemberger Haus — Steinsehütte 1959 zu wiederholen und dort eine frohe Wiedersehensfeier zu gestalten.

Letzten Samstag war es so weit. Mit ihrem ehemaligen Klassenvorstand Hans Schweisgut „stürmte“ am 25. Juli bei angenehmem Wanderwetter keine kleine Zahl junger Männer, von denen nicht wenige von ihren Gattinnen Urlaub erhalten mußten, das Burschbödele hinan und ins tadellos geführte Württemberger Haus hinauf.

Erinnerungsfroh saßen wir da lange beisammen und kamen oft, ob der „maximalen“ Witze unseres Erwin Kraxner, der sich da als ein wahrer Unterhaltungskünstler entpuppte, aus dem Lachen nicht mehr heraus. Über drei Jöcher erreichten wir Sonntag die Steinsehütte und etwas knieweich, vor allem unser „Vierziger“, wieder unseren Ausgangspunkt, den Zammer Brückenwirt.

Es war wirklich nett und begeistert beauftragten wir den „Organisator“, Reinhart Pohl, der seine Sache wirklich gut gemacht hat, in fünf Jahren wieder solch eine schöne Wiedersehensfeier so dankenswert zustande zu bringen, dazu wir auch die Gemahlinnen einladen wollen. Wir hoffen, daß dann auch die Schulkameraden, welche diesmal aus verschiedenen Gründen nicht teilnehmen konnten, mit dabei sein werden.

Sportfreunde Achtung!

Zu dem am Sonntag, den 2. August im Innsbrucker Tivolistadion stattfindenden Fußballschlagerspiel 1. FC Nürnberg gegen Wiener Sportklub fährt die Fa. Lami-Tours mit einem Sonderomnibus nach Innsbruck. Abfahrt 13 Uhr beim Kino. Kartenvorverkauf für das Tivolistadion beim SCHUHHAUS NETZER, Landeck.

TWV Landeck Sektionsmeisterschaften in Imst

Am 26. Juli 1959 fanden in Imst die Sektionsmeisterschaften der ASVÖ Schwimmvereine ohne Winterbad statt. Der TWV Landeck nahm nur mit einer kleinen Mannschaft daran teil und konnte sich trotzdem in einigen Bewerben sehr gut placieren.

Famira Ute erreichte über 100 m Brust mit 1,36,4 den 1. Platz, Braumann Traudl den 2. sowie Stockhammer Lisa und Steiner Ruth den 5. bzw. 6. Platz. Die 4 x 50 m Brust-Staffel wurde somit auch eine sichere Beute unserer Mädchen. In 50 m Kraul und in über 100 m Rücken belegte Famira Ute die dritten Plätze.

Ausgezeichnet hielt sich wieder Braumann Bertl, der über 100 m Brust die hervorragende Zeit von 1,23,2 erzielte und damit die anerkannt beste Leistung des Tages erreichte. In 100 m Schmetterling kam er auf den vierten Rang.

In der Gesamtwertung belegten die Mädchen, nachdem sie lange geführt hatten, den 2. Platz, während es bei den Herren nur zum letzten langte. Die Schuld an dieser schlechten Placierung liegt vor allem darin, daß wir, weil die Sektion nur wenig Schwimmer und Nachwuchs hat, nicht in allen Bewerben starten und somit mehr Punkte erwerben konnten.

Es wird deshalb in Zukunft eine der wichtigsten Aufgaben des Vereines sein, genügend Schwimmer auszubilden, um für alle Wettkämpfe gerüstet zu sein. Talente wären genug vorhanden. Kostenlose Trainingsmöglichkeiten im Städtischen Schwimmbad könnten sicherlich viel zu ihrer Weckung und Förderung beitragen und dem

TWV würde da durch die Stadtgemeinde eine sehr dankenswerte Unterstützung zuteil.

Am kommenden Sonntag, 2. August 1959, tritt, wie schon angekündigt, der TWV Landeck im Schwimmbad Landeck zum fälligen Rückkampf gegen den SC Schruns an. Vor zwei Jahren erreichte unser Verein in Schruns ein Unentschieden. Er wird auch am Sonntag bestrebt sein, ehrenvoll zu bestehen.

Gottesdienste in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 2. August: XI. Sonntag nach Pfingsten — Portiunkulasonntag mit vollkommenem Ablass — Kommunionssonntag der Jugend und der Männer: 6 Uhr Jahresmesse für Johann Zangerle, Perfuchs; 7 Uhr Messe nach Meinung; 8.30 Uhr Messe für H. H. Wilhelm Kerber; 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Josef Sturm; 20 Uhr Segensandacht.

Montag, 3. August: Fest der Auffindung des heiligen Stephanus: 6 Uhr Jahresmesse für Alois Mark; 7.15 Uhr Jahresamt für Josef Scholl, Messe für Marianne Traxl.

Dienstag, 4. August: Heiliger Dominikus: 6 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Perktold; 7.15 Uhr Messe für Aloisia Trenkwalder und Messe nach Meinung.

Mittwoch, 5. August: Fest Mariä Schnee: 6 Uhr Messe für Barbara Klingler; 7.15 Uhr Messe für Alois Jungblut und seine verstorbenen Kinder, und Messe für Heinrich und Emmanuel Habicher.

Donnerstag, 6. August: Fest der Verklärung Christi: 6 Uhr Burschl Gem.-Messe für Frau Anna Kathrein; 7.15 Uhr Messe zum heiligen Schutzengel; 20 Uhr Heilige Stunde.

Freitag, 7. August: Herz-Jesu-Freitag — Kajetan — Pfarrcaritassammlung: 6 Uhr Messe für H. H. Prof. Erwin Obertanner; 7 Uhr Messe um den Frieden, und Messe für Anna und Walter Steinlechner.

Samstag, 8. August: Heilige Maria am Samstag — Priester-samstag: 6 Uhr Messe für Nikolaus und Armella Pötsch; 7 Uhr Messe für verstorbene Seelsorger und Messe für Lebende und Verstorbene der Familie S.; 17 Uhr Beicht-gelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte; Donnerstag Krankenkommunion.

Gottesdienst in Perjen: 2. August

Portiunkulasonntag! Portiunkulaablass!

6 Uhr Frauenmesse für † Eltern Schrott, 8.30 Uhr Jugendmesse für die Mitglieder des Dritten Ordens, 9.30 Uhr für die Pfarrfamilie, 20 Uhr Abendmesse für Matthias Pliensig.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Arztl. Dienste: 2. 8. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt in Landeck. Fischerstraße Tel. 471

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 5. 8. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Indian Motor-sägen



Vertreter und Service:

Prompt Lieferbar!

Auf Wunsch kostenlose Vorführung!

Josef Krismer

Bau- u. Kunstschlosserei
Dreherei, Portalbau

Landeck - Tel. 479

2 Kinderwägen (1 Kombi und 1 Liegewagen) zu verkaufen.

Margarethe Ölz, Landeck, Burschlweg 3

Hilfsarbeiter eventuell Jugendlicher für Lebensmittelmagazin gesucht

JOSEF PRANTAUER & Co., ZAMS

Tüchtiger **Tankwart** ganzjährig gesucht

ESSO-STATION ERWIN NETZER, LANDECK

Kaufe **Schwämme, Blau- und Preiselbeeren** zu Höchstpreisen

FA. OSWALD WILLE, PIANS

Helena - Rubinstein - Kosmetik

jetzt auch in Landeck

Anton Handle & Sohn

Fleißige, brave **Serviertochter** auf 15. September nach Möhlin b. Basel gesucht. Gute Verdienstmöglichkeit.

Aushünfte Familie Schweiger, Graf bei Landeck

Danksagung

Für die herzliche, überaus zahlreiche Teilnahme anlässlich des Heimganges meines treubesorgten Gatten, unseres Großvaters, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels Herrn

Stefan Knolz

sagen wir Allen den innigsten Dank.

Der hochw. Geistlichkeit für die seelische Betreuung, Herrn Dr. Frieden für seine aufopfernde Hilfe, der Direktion, dem Betriebsrat und der Arbeiterschaft der TAG, insbesondere Herrn Schützenhofer für seine ergreifenden Abschiedsworte am offenen Grabe.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die Gebete bei den Abendrosenkränzen und die zahlreiche Beteiligung bei seinem letzten Gange, ein recht herzliches „Vergelts Gott“.

In tiefem Leid: **Maria Knolz**

im Namen aller Verwandten.

Miele 75 S

für jeden Haushalt
die richtige Waschmaschine

Geeignete
Zählungs-
weise

Unverbindliche Vorführung und Beratung

R. Fimberger - LANDECK

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

SPAR

AKTION v. 30. 7. - 6. 8.

ZITRONENSAFT echt 9⁵⁰
0,35 lt.
einschl. Fl.

KRAINER
WÜRSTCHEN 3⁰⁰
zum Rohessen und
Kochen 100 g

3% SPAR-RABATT

MÖBEL

aller Art zu günstigen Preisen!

- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Küchenmöbel
- Polstermöbel
- Matratzen
- Drahteinsätze usw.

Teilzahlungsmöglichkeiten!
Zustellung erfolgt frei Haus! Holz wird in
Zahlung genommen!



Unser Verkaufsgeschäft ist jeden Samstag ganztägig geöffnet.

**GROSSER SOMMER-
RÄUMUNGSVERKAUF**

vom 31. Juli - 14. August

SOMMERSTOFFE ab S 8.—
HERREN-HEMDEN ab S 25.—
DAMEN-HOSERL ab S 9.—
DAMEN-PERLONSTRÜMPFE S 12.50
KLEIDER, BLUSERL, MÄNTEL, RESTE
in größter Auswahl

ZU TIEF REDUZIERTEN PREISEN

MODERHAUS
HUBER Tel. 05442-321
LANDECK

Im einzigen „Spezial-Damensalon“ von Landeck sind Frauen ganz unter sich.

IHR

DAMENSALON „Ruth“ - Tel. 694
LANDECK, MARKTPLATZ 15

Stromabschaltung

am Sonntag, 2. August 1959 in
Landeck - Stadt (außer Perjen)
von 2.30 Uhr bis 5.30 Uhr früh
und im ganzen Stanzertal
von 2.00 Uhr bis 6.00 Uhr früh



Salzburgische Erbschaft

Ein Film mit Musik und strahlender Laune vor dem prachtvollen Hintergrund Salzburgs. Margit Saad, Susi Nicoletti u. a.

Freitag, 31. Juli 19. 45 Uhr
Samstag, 1. August 17 und 19.45 Uhr

Männer über 40

Eine Liebeskomödie in Farben. Curd Jürgens, John Saxon, Debbie Reynolds, Alexis Smith, Mary Astor u. a.

Sonntag, 2. August 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 3. August 19.45 Uhr

Das Geheimnis der Schwester Angelika

Eine Nonne vor dem letzten Gelübde im Konflikt zwischen Liebe und Pflicht. Sophie Desmarets, Raf Vallone u. a.

Dienstag, 4. August 19.45 Uhr

Geheimagenten im Einsatz

Polizei und Unterwelt jagen gemeinsam den Dieb eines Atomgeheimnisses, Henry Vidal, Barbara Laage u. a.

Mittwoch, 5. August 19.45 Uhr
Donnerstag, 6. August 19.45 Uhr

Voranzeige: Salzburgische Erbschaft

Ab Freitag, 7. 8. 59

Nur

Schlagerpreise

beim

Schlußverkauf

PESJAK

Näheres erfahren Sie aus den Plakaten!

VeGe SONDERANGEBOT!

bis 8. August 1959

Rindsgulasch 10⁶⁰

Markenartikel..... 1 Dose 1/2 kg

Leberpastete 3⁵⁰

Spitzenqualität, sehr schmackhaft..

Neapolitaner 2⁴⁰

Rajsigl, die gefragte Marke, 1 Paket

Dropsmischung 3⁰⁰

äußerst preiswert, in Säckchen zu 250 g

Die Idee-kauf' bei



Kühlschränke - Waschmaschinen - Herde

in sehr großer Auswahl der verschiedenen Typen im Fachgeschäft

Ing. Jenfeld

RADIO- UND EINRICHTUNGSHAUS
LANDECK • TELEFON 437

**Selchspeck 20.-, Selchfleisch 23.-
bis 28.-, Dauerwurst 23.-**

PORTOFREIE NACHNAHME
KÖHNHOFER, PERSENBEUG N. Ö.

Aushilfskellnerin für 4 Tage in der Woche
sowie eine tüchtige **Serviererin** gesucht

Gasthof Schrofenstein, Landeck

Sehr gut erhaltener **Korbkinderwagen**
(kombiniert) für S 600.— zu verkaufen

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Lungenfacharzt

Dr. EBERL

vom 1. bis 16. August 1959 auf Urlaub

**Ein Traum wird erfüllt
Qualität zu äußerst
günstigen Preisen**

IM **VeGe** GESCHÄFT

SCHIMPFFÖSSL

LEBENSMITTEL - FEINKOST

Deshalb: die Idee kauf bei

30% RABATT

